



Die Erscheinung der Ewelin



Der Herbst hatte Einzug gehalten und Nebelschwaden senkten sich vom Pajštún hinab ins Tal. Der Morgentau machte den großen Spiegel blind, der am Gartenzaun lehnte. Die ersten Stürme befreiten die große Eiche auf dem Nachbargrundstück von ihren Blättern und wehten sie wie jedes Jahr in Sarahs Garten. Also waren Sarah und Jochen auch heuer wieder gefordert einen riesigen Blätterhaufen

aufzutürmen. Aber schließlich und endlich war auch diese unliebsame Arbeit getan und der verregnete Novembertag neigt sich dem Ende entgegen.

Sarah und Jochen wollten sich schon zur Ruhe begeben, als sie plötzlich ein Rascheln hörten. Ganz langsam teilte sich die Spitze des Blätterberges wie bei einem Vulkanausbruch und die zauberhafte BORYNKA EWELIN erschien in ihrer ganzen Pracht. Langsam stieg sie herab, befreite sich von allen Blättern und schritt vor den Spiegel. Dort bewunderte sie in aller Bescheidenheit ihre Schönheit.

Inzwischen hatten sich auch alle BORYNKAS versammelt und applaudierten kräftig. Alle erfreuten sich an dem wunderschönen Anblick. BORYNKA EWELIN hatte durch ihr Erscheinen aus dem trüben Nebeltag einen Freudentag gemacht. Man konnte erkennen, dass sich anscheinend die eine oder andere BORYNKA bereits in EWELIN verliebt hatte.

Aber das ist eine andere Geschichte.